

- Managed Web-to-Server -

HOB erteilt Freigabe für HOBLink JWT 3.1 Enterprise Access Edition

Cadolzburg, 4. August 2003. Der deutsche Connectivityexperte und Softwareentwickler HOB gab heute die offizielle Freigabe der erweiterten Version 3.1 des RDP-Clients HOBLink JWT Enterprise Access bekannt.

HOBLink JWT erschließt neben Windows-Clients auch Unix/Linux, Mac OS und OS/2 Frontends den Zugang zu Applikationen auf Windows Terminal Servern.

Neue Funktionen in Verbindung mit dem Windows Server 2003, der von HOBLink JWT 3.1 Enterprise Access unterstützt wird, sind True Color (Farbtiefe 8, 15, 16 und 24 Bit), Portmapping (die Nutzung serieller bzw. COM -und paralleler bzw. LPT-Schnittstellen auf dem Windows Server 2003 genutzt) sowie Audio-Unterstützung. Ebenso findet das Local Drive Mapping des Windows Servers 2003 Anwendung. Zur Steuerung des applikationsgebundenen Internetzugangs wurde in der neuen Version von HOBLink JWT die Unterstützung von SOCKS Proxy und HTTP Proxy integriert. Ebenso neu ist die Authentifizierung mit RSA SecurID und SafeWord Premier Access (zeitlich befristete Zugangscodes). Hierzu arbeitet HOBLink JWT Hand in Hand mit HOBLink Secure.

HOBLink JWT wird in zwei Versionen ausgeliefert: Als reiner RDP-Client (HOBLink JWT) zur Anbindung an Windows Terminal Server und als HOBLink JWT Enterprise Access, die neben der WTS Anbindung, die Connectivity Managementsoftware HOB Enterprise Access der Cadolzburger enthält.

HOB Enterprise Access dient der Zusammenführung der Connectivityprodukte für den Hostzugriff HOBLink J-Term, HOBLink JWT, HOBLink Terminal Edition und der VPN-Lösung unter einer einheitlichen Administrations- und Benutzeroberfläche.

So ließe sich, laut Klaus Brandstätter, Firmengründer und Chef der Entwicklung, „mit dem Konzept die gesamte Unternehmens-IT unter Einbindung vorhandener Ressourcen stufenweise um das Internet als Backbone aufziehen, verbinden und dabei die TCO erheblich reduzieren.“

Während die Lösung für den Anwender einen zentralen Zugangspunkt auf die Unternehmensserver darstellt, dient HOBLink Enterprise Access

Systemadministratoren der zentralen Konfiguration und Steuerung der Clients und Emulationen sowie der zentralen Applikationsverteilung und der Integration von LDAP-Servern und -Verzeichnissen.

Vor allem ein schneller ROI soll durch diese Zentralisierung, das komfortable Benutzermanagement und die Plattformunabhängigkeit der Clients sicher gestellt werden.

HOB Enterprise Access ist bereits standardmäßig in HOBLink J-Term und HOBLink VPN integriert. Für die übrigen Softwareprodukte ist HOB Enterprise Access gegen einen geringen Aufpreis erhältlich.

Weitere Informationen:
09103/715-295
Herr Jürgen Hönig
www.hob.de